

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 2: Wohnhäuser

Artikel: Atriumhäuser in Ljan bei Oslo : Architekten : Inge Dahl, Aasmund, Dahl, Mari und Gullik Kollansrud, Anton Knutsen und Kjell Richardsen, Innenarchitekt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

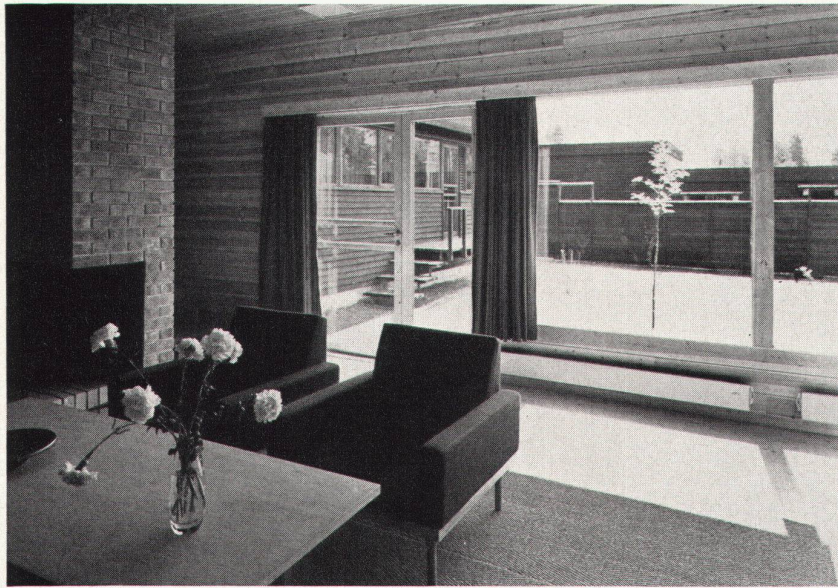
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

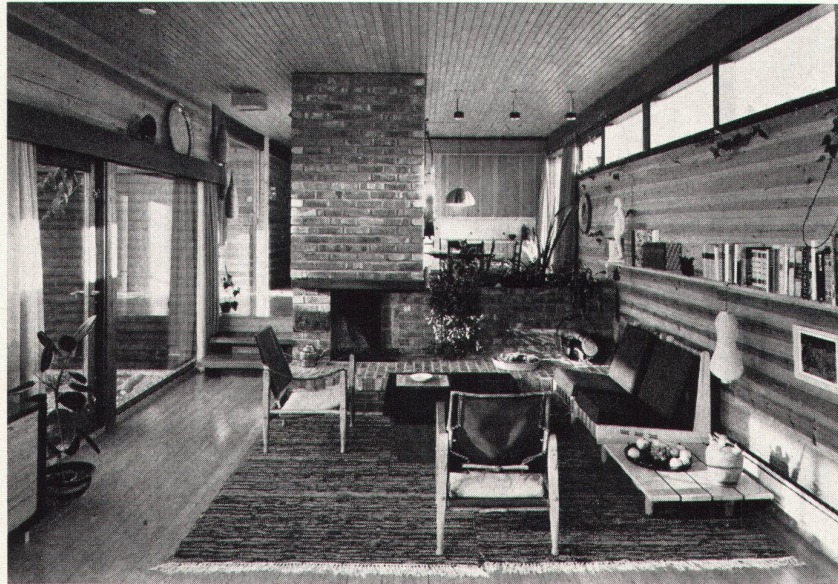
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

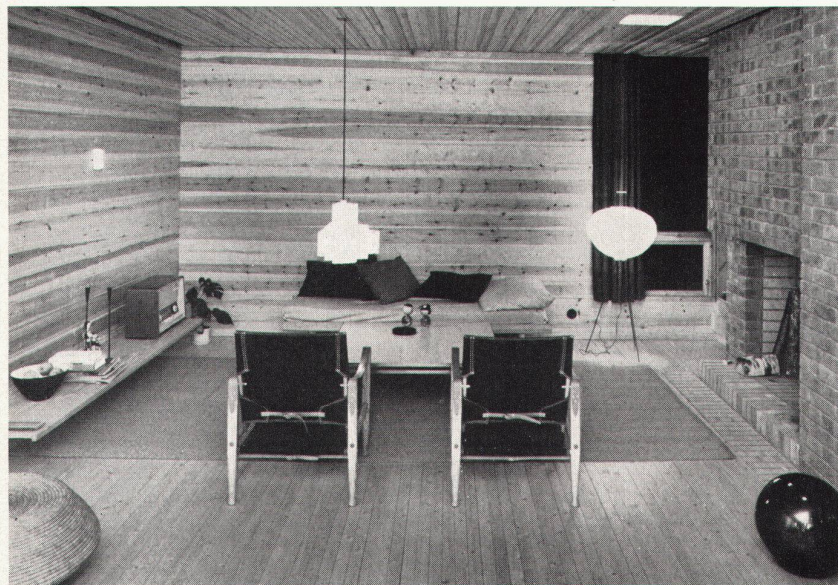
Atriumhäuser in Ljan bei Oslo



1



2



3

Architekten: Inge Dahl, Aasmund Dahl, Mari und Gullik Kollandsrud, Anton Knudsen und Kjell Richardsen, Innenarchitekt

Das Baugelände liegt in einem älteren Villenvorort, etwa 6 km von Oslo entfernt, umgeben von niedrigen Hügeln und einigen Baumgruppen.

Der Baukomplex besteht aus 8 Atriumhäusern, die nach außen hin wie eine geschlossene Einheit wirken. Mit Rücksicht auf eine rationelle Bauweise sind die bautechnischen Einzelheiten in allen Häusern gleich. Das vorherrschende Material ist Fichtenholz, sowohl zum Bauen als auch für die Paneelwände innen und außen.

Außen sind alle Häuser schwarz gebeizt, ebenso die Einfriedigung, während man das Fichtenholzmaterial im Inneren unbehandelt gelassen hat. Außer dieser Vereinheitlichung hat es, was die Ausgestaltung seines eigenen Hauses betrifft, keine wesentlichen Einschränkungen der Freiheit des einzelnen Architekten gegeben. Ein integrierter Teil der Häuser ist der Außenraum, das Atrium.

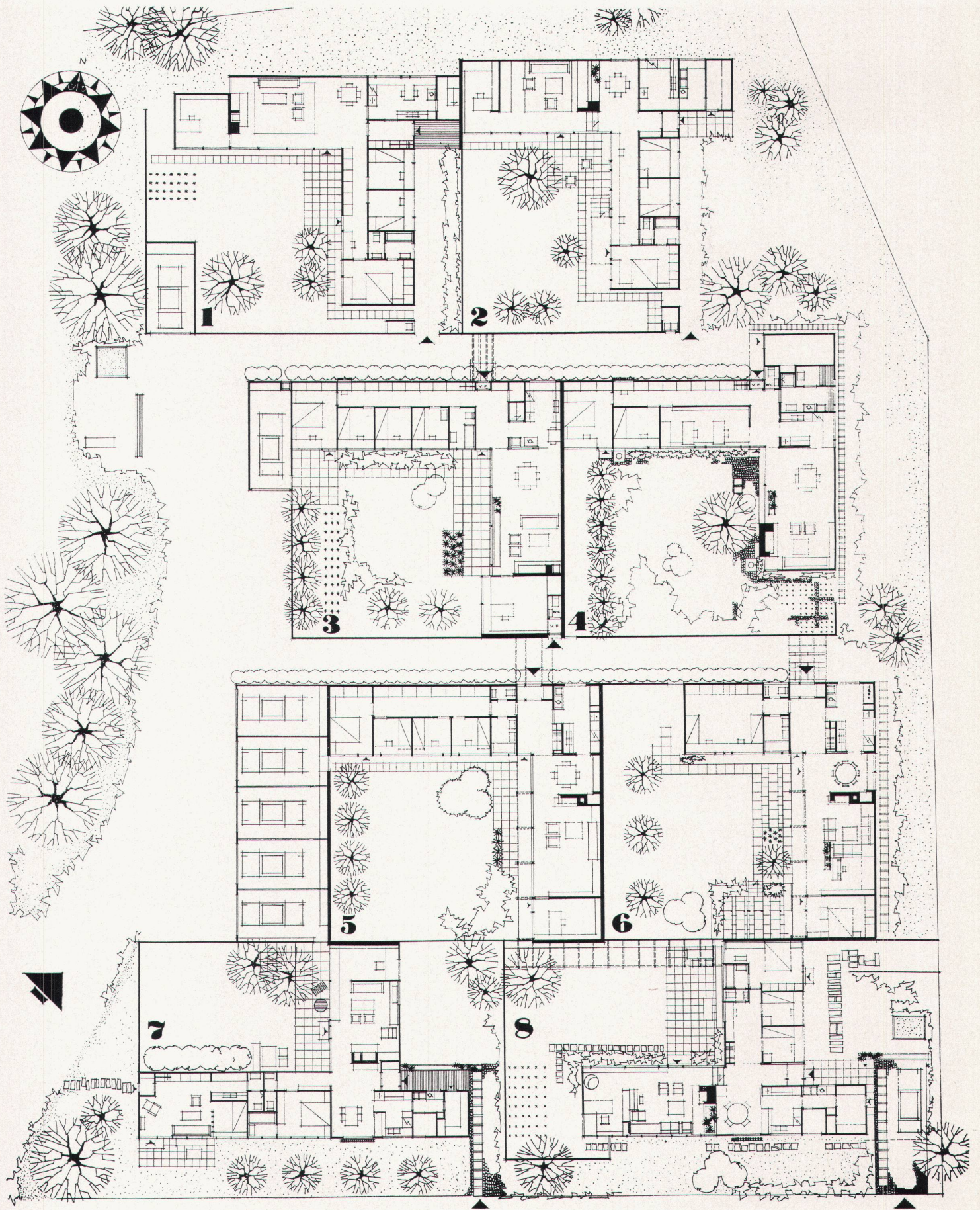
Die Größe der Häuser ist unterschiedlich, zwischen 120 und 160 m². Innerhalb dieses Rahmens hat es sich als möglich erwiesen, bei der Planlösung den Wünschen und Forderungen des Einzelnen zu entsprechen.

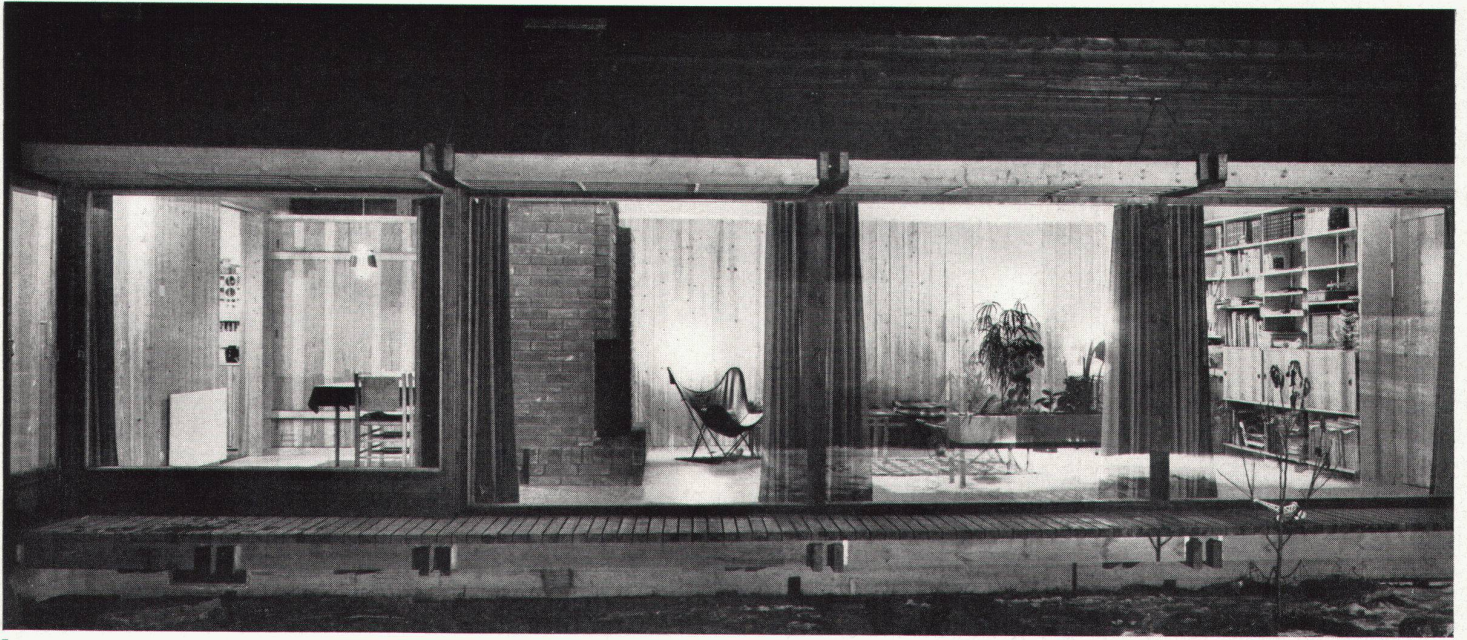
1
Haus 2: Wohnraum und Blick ins Atrium
Maison 2: pièce de séjour donnant sur l'atrium
House 2: living-room looking on to the 'atrium'

2
Haus 8: Wohnraum
Maison 8: pièce de séjour
House 8: living-room

3
Haus 4: Wohnraum
Maison 4: pièce de séjour
House 4: living-room

4
Grundriß der Gesamtanlage
Plan de la «cité aux atria»
Overall plan





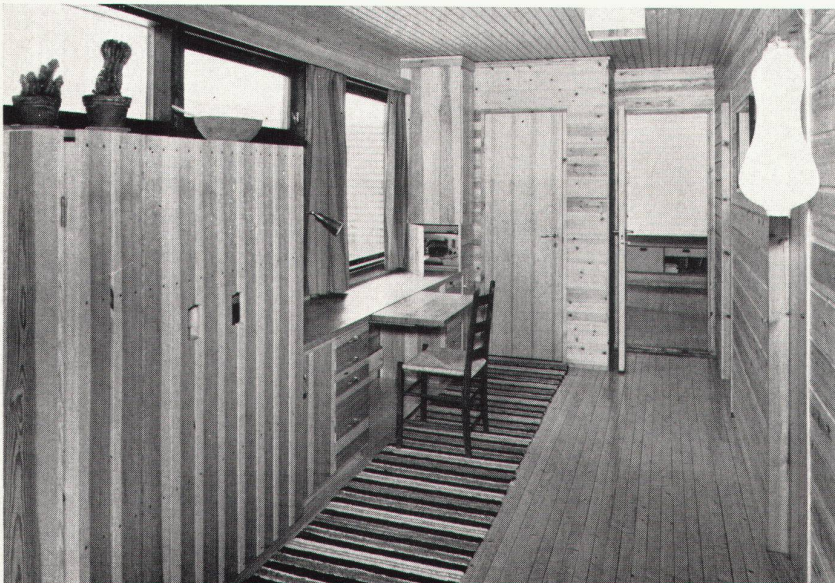
5

5
 Haus 6: Wohnraum bei Nacht
 Maison 6: vue nocturne de la pièce de séjour
 House 6: living-room at night

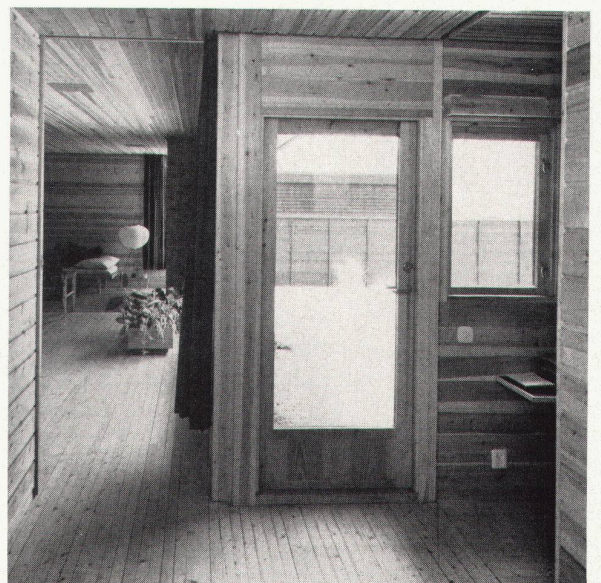
6
 Haus 8: Schrankflur und Nähcke
 Maison 8: couloir à armoires et emplacement de couture
 House 8: cupboard corridor and sewing corner

7
 Haus 4: Blick vom Korridor in Wohnraum und Atrium
 Maison 4: atrium et pièce de séjour vus du couloir
 House 4: view from the corridor into the living-room and 'atrium'

Photos: 3 Teigens, Oslo; 4-7 Rude



6



7